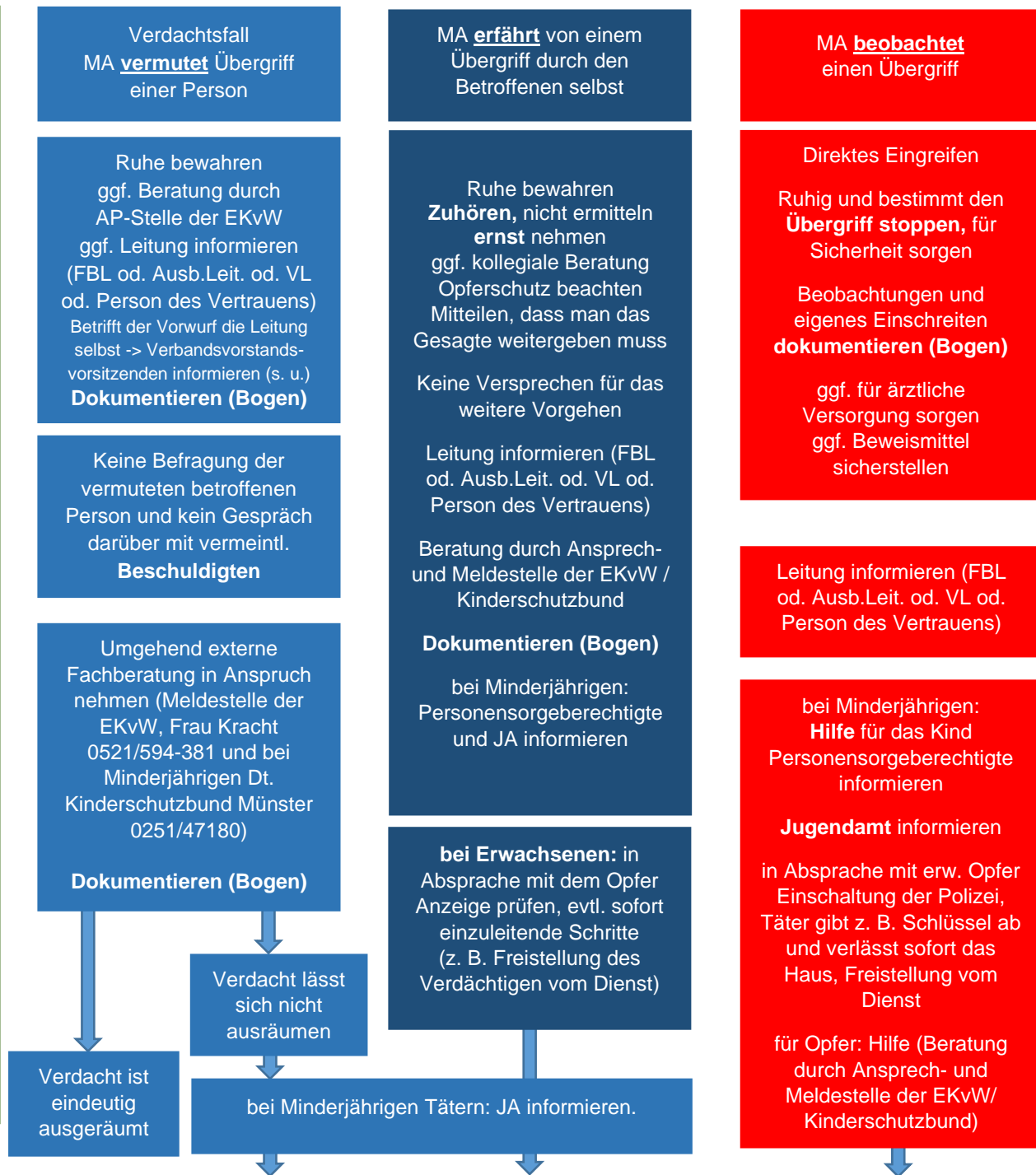


Notfallplan für den Umgang mit sexuellen Übergriffen und Gewalttaten innerhalb der Dienstgemeinschaft/KKA (11/2022)

WICHTIG: Opferschutz steht im Vordergrund! **Fürsorgepflicht** für Mitarbeitende, die die Tat entdecken oder damit konfrontiert werden! **Schutz** für Verdächtigten (aber: Opferschutz hat Priorität / keine Verschleierung)

Hilfsangebote: Ansprechstelle der EKvW (Frau Fricke: 0521/594-308, mobil: 0175/385 98 52, Herr Weber: 0521/594-380), Gewaltopferambulanz UKM Münster (0251/83-55 151), Zartbitter Münster e. V. (0251/4140 555), Jugendamt Münster (0251/492-5601), Hilfe-Telefon (0800/2255530), VL (0251/593 70-400) oder FBLs (0251/593 70-100 / -200 / -300 / -500)



1. **Information** an den **Verbandsvorstandsvorsitzenden** als Leitungsebene des KKA
Superintendent Holger Erdmann (0251/51028-200)
Stellvertretender Verbandsvorstandsvorsitzender André Ost (05482/68-381)
2. **Information** an die **Landeskirche** in Absprache mit dem Verbandsvorstandsvorsitzenden
Kirchenrätin/Beauftragte Daniela Fricke (0521/594-308, mobil 0175/585 98 52)
3. **Einbeziehung der Öffentlichkeitsreferentin in Absprache** mit dem Verbandsvorstandsvorsitzenden
Katrin Lohse (0251/51028-0), dabei beachten: wer? was? wo? wann? wie? warum?
[hier geht es nicht um das Warum der Tat, sondern um Hintergründe des Bekanntwerdens o.ä.]
4. **Aufarbeitung** (Sensibilität, Supervision, Fachberatung, Konsequenzen für Präventionskonzept),
Präventionsbeauftragte Viola Langenberger (0251/51028 332)